

# QUALIFIZIERUNGSREIHE

## Politische Bildung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Stand: 24. April 2024

### DAS NETZWERK

Das Netzwerk aktivierende Bildungsarbeit – VERSTÄRKER (kurz: Netzwerk Verstärker) der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ist Plattform für Multiplikator\_innen der politischen Bildung an der Schnittstelle zu sozialer Arbeit. Ziel ist die Öffnung von politischer Bildung für alle Menschen und die Zusammenarbeit mit Zielgruppen, die von normativen Angeboten der politischen Bildung nur begrenzt erreicht werden. Mehr zum Netzwerk: <https://www.bpb.de/die-bpb/partner/verstaerker/>

### DIE QUALIFIZIERUNGSREIHE

Die Qualifizierungsreihe richtet sich an alle, die sich für neue Zugänge zur machtkritischen Beteiligung von jungen Menschen interessieren, engagieren und qualifizieren wollen, sowie Multiplikator\_innen, die ihre eigenen Arbeitsweisen diskriminierungskritisch reflektieren und evaluieren wollen. Angesprochen sind Personen aus verschiedenen Bereichen der politischen Bildung, der Kinder- und Jugendhilfe, aus gemeinwesenorientierten Bezügen (aus dem Quartiersmanagement o.Ä.), Schule und Verwaltung sowie Personen, die sich im Rahmen politische und/oder zivilgesellschaftlicher Bündnisse für politische Teilhabe (bspw. Selbstorganisationen) engagieren (wollen).

### TEILNAHMEKRITERIEN

Angestrebt wird eine möglichst heterogene Seminargruppe. Die Veranstalter\_innen entscheiden anhand folgender Kriterien, die in der Anmeldemaske abgefragt werden, über die Teilnahmemöglichkeit:

- Die Gruppe der Teilnehmenden sollte verschiedene Perspektiven hinsichtlich (Mehrfach-)Diskriminierungserfahrungen einbringen. Die Quotierung erfolgt bei gleicher Eignung anhand der Selbstbeschreibung über die Anmeldemaske. Sollten es mehrheitlich Anmeldung von Personen ohne Diskriminierungserfahrungen geben, steht es den Organisator\_innen frei, den Anmeldeprozess zu verlängern.
- Die Teilnehmenden sollten mit verschiedenen Zielgruppen arbeiten. Teilnehmende, die mit Zielgruppen mit (Mehrfach-)Diskriminierungserfahrungen arbeiten, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
- Die Motivation zur Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Selbstreflexion wird bei der Vergabe der Plätze berücksichtigt. Ausschlaggebend ist die Passung zu den Zielen der Qualifizierungsreihe.
- Die Gruppe der Teilnehmenden sollte verschiedene Perspektiven hinsichtlich der Arbeit in verschiedenen Strukturen/Institutionen, wie bspw. Selbstorganisation, Schule, Jugendbildungsstätte, offene und stationäre Jugendarbeit, etc., einbringen. Übergeordnet ausschlaggebend sind Kriterien 1- 3.

### MODULE

Die Qualifizierungsreihe beinhaltet 6 Module, die nicht einzeln belegbar sind. Die Module finden bundesweit an unterschiedlichen Orten statt. Reisekosten müssen selbst getragen werden.

#### Modul 1: Politische Bildung & ich – Die Rolle meiner gesellschaftlichen Positionierung in meiner Arbeitspraxis

Daten: 6.-9. Juni 2024

Ort: Soltau (Niedersachsen)

Referierende und Prozessbegleitung: Nabila Badirou, Jinan Dib

Das erste Modul bietet neben wichtigen netzwerkspezifischen und organisatorischen Informationen für die Qualifizierungsreihe einen Einstieg in die machtkritische politische Bildung. Die Teilnehmenden lernen sich untereinander und die Prozessbegleitung kennen. Neben der Erarbeitung von theoretischen Grundlagen und einer kritischen Selbstreflexion wird ein Fokus auf die konkrete Arbeitspraxis gelegt. Dazu gehören auch Einführungen in die Projektplanung und Seminargestaltung, ins Projektmanagement und zu Methodenentwicklung.

#### Modul 2: „Rassismuskritik verstehen lernen – Empowerment & kritisches Weißsein“

Daten: 5.-8. September 2024

Ort: Brannenburg (Bayern)

Referent:innen: N.N.

Prozessbegleitung: Nabila Badirou, Jinan Dib

Kontakt: Rita Sosedow, [verstaerker@highartbureau.com](mailto:verstaerker@highartbureau.com)

Was ist Rassismus und welche Rolle spielt Rassismus in der Bildungsarbeit? Wie bin ich in diesen Verhältnissen involviert? Und was hat das alles eigentlich mit meinen Zielgruppen zu tun? – Schwerpunkt in diesem Modul bilden die Wissensvermittlung zu und kritische Auseinandersetzung mit Rassismus als Gesellschaft ordnendes System mit seinen unterschiedlichen Ebenen und Funktionsweisen.

Modul 3: „Was braucht eine machtkritische Arbeitspraxis noch? – Antisemitismuskritik & Bündnisbildung“

Daten: 15.-17. November 2024

Ort: online

Referierende: N.N.

Prozessbegleitung: Nabila Badirou, Jinan Dib

Als weiterer Schwerpunkt der machtkritischen Arbeitspraxis thematisiert das dritte Modul das Verstehen von bzw. Wissen zu Antisemitismus(kritik), die Arbeit mit heterogenen Gruppen und Bündnisbildung sowie den Übertrag in die Praxis.

Modul 4: „Alles im Blick? Intersektionalität und Spannungsfelder in meiner Arbeitspraxis“

Daten: 30. Januar - 2. Februar 2025

Ort: N.N.

Referierende: N.N.

Prozessbegleitung: Nabila Badirou, Jinan Dib

In diesem Modul sollen Teilnehmende sich aufbauend auf dem Modulen 2 und 3 über das Konzept der Intersektionalität kritisch mit dem Thema Mehrfachdiskriminierung und den daraus entstehenden Dilemmata und Spannungsfeldern auseinandersetzen.

Modul 5: „Was ein Stress... - Einen reflektierten Umgang mit Stress, Krisen & Konflikten finden“

Daten: 20.-23. März 2025

Ort: N.N.

Referierende: N.N.

Prozessbegleitung: Nabila Badirou, Jinan Dib

Was sind Stressfaktoren? Und wie wirken diese sich auf die eigenen Arbeitspraxen und in Wechselwirkung auf andere Lebensbereiche aus? Und wie kann Stress sich auf Individuen und eine Gruppe auswirken? – In diesem Modul liegt der Fokus auf Gruppendynamiken und wie diese von Stress, Krisen und Konflikten wirkmächtig beeinflusst werden.

Modul 6: Praxisreflexion – Was wir gelernt haben und was wir voneinander weiter lernen können

Daten: 12.-15. Juni 2025

Ort: N.N.

Referierende und Prozessbegleitung: Nabila Badirou, Jinan Dib

Im letzten Modul werden die Praxisprojekte, mit Rückbezug auf das über die Qualifizierungsreihe angeeignete Wissen, präsentiert und ausgewertet. Wie gehen wir weiter? Wie bleiben wir in Kontakt und an den (Reflexions-)Themen dran? Zudem wird in diesem Modul der Frage nachgegangen, wie die Notwendigkeit von Projekten herausgestellt werden kann, ohne die Zielgruppen mit Zuschreibungen zu diskriminieren.

**PRAXISPROJEKT**

Im Praxisprojekt, das alle Teilnehmenden mit professioneller Begleitung parallel zur Qualifizierungsreihe entwickeln und durchführen, werden die erlernten Methoden und Erkenntnisse unmittelbar eingesetzt und angewendet. Zielgruppe der Projekte sollten Jugendliche und junge Erwachsene sein, die mit normativen Angeboten der politischen Bildung nur eingeschränkt erreicht werden. Ziel ist die Realisierung der Partizipation im Bereich der politischen Bildung.

Sollte eine Person zum Zeitpunkt der Qualifizierungsreihe nicht an einen Verein, Träger, Institution, (Selbst-)Organisation angedockt sein, ist es möglich das Praxisprojekt bei Verstärker selbst anzusiedeln. Die Veranstalter\_innen sowie die Prozessbegleitung beraten bei Fragen diesbezüglich.

Die Themen und Methoden können entweder mittels eines eigens gestalteten Praxisprojektes erprobt und angewendet werden oder Inhalte der Qualifizierung im eigenen praktischen Arbeitsfeld in Form eines Projektberichts reflektiert werden. Abschließend werden Ergebnisse dieser Praxisprojekte im letzten Modul mit der Gruppe geteilt oder in einem Einzelgespräch dem Moderationsteam vorgestellt.

Kontakt: Rita Sosedow, verstaerker@highartbureau.com

## **KOSTEN**

Die Kosten für die Teilnahme betragen 600 EUR p.P. (Standard, inkl. Übernachtung im Einzelzimmer, Verpflegung während der Veranstaltungen und Coaching). Es sind Soli-Plätze für einen günstigeren oder beitragsfreien Zugang zur Teilnahme an der Qualifizierung vorhanden (300 EUR / 0 EUR). Bitte geben Sie Ihren Bedarf in der Anmeldemaske an.

Reisekosten müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung (Teilnahme an 6 Modulen, insgesamt maximal 4 Fehltag) und der Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines eigenen Praxisprojekts, welches bis Ende Juni 2025 abgeschlossen sein muss, wird ein Betrag von 150 Euro zurückerstattet (nicht bei Soli-Plätzen 0 EUR).

## **SONSTIGE HINWEISE**

Die Qualifizierungsreihe findet in deutscher Sprache statt.  
Leider kann keine Kinderbetreuung angeboten werden.

## **KONTAKT**

Produktverantwortliche: Canan Tekin (sie/ihr)  
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote

Projektkoordination: Rita Sosedow (sie/ihr)  
High Art Bureau GmbH, Emser Straße 98, 12051 Berlin  
Phone: +49 176 2081 2222  
E-Mail: [verstaerker@highartbureau.com](mailto:verstaerker@highartbureau.com)  
Internet: [www.highartbureau.com](http://www.highartbureau.com)

Prozessbegleitung und Moderation: Nabila Badirou und Jinan Dib

Nabila Badirou ist Pädagog\_in und Referent\_in für diversitätssensible und diskriminierungskritische Bildung mit den Schwerpunkten Macht- und Rassismuskritik, (künstlerisches) Empowerment, Intersektionalität und Geschlecht. Nabila Badirou bietet bundesweit verschiedene Formate zu oben genannten Themen für verschiedene Trägerschaften an und ist weiterhin als Leitung der queerfeministischen Einrichtung BDPMädchen\_kulturhaus (M\_KH) in Bremen tätig. Hier ist Nabila Badirou unter anderem mit Aufgaben der Konzeptentwicklung, Qualitätssicherung und pädagogischen Begleitung und Koordination betraut. Nabila Badirou war weiterhin viele Jahre als Referent\_in und Projektleitung lebenskompetenz- und empowermentorierter Projekte im Referat Gesundheit und Suchtprävention des Landesinstitut für Schule Bremen tätig.

Jinan Dib ist Soziolinguistin und als politische Bildungsreferentin bundesweit im Kontext von Rassismuskritik und Empowerment tätig. Als Prozessbegleitung und Referentin war sie Teil der Empowerment Akademie von Coach e.V. Sie war als Referentin einer Antidiskriminierungsstelle viele Jahre in NRW sowie bundesweit mit den Schwerpunkten Bildung, Fachberatung und Vernetzung sowie dem Verfassen von Fachbeiträgen und Jahresberichten betraut. Zu Rassismus und Antidiskriminierung unterrichtet sie als Lehrbeauftragte bereits an der TH Köln, HS Düsseldorf, Uni Köln, HAWK und TU Darmstadt. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin forschte sie am Institut für Migration und Diversität an der TH Köln im Forschungsprojekt "amal" zu Auswirkungen rechtsextremer und rassistischer Gewalt auf das Alltagsleben Betroffener.

Als Moderationsteam schaffen Nabila Badirou und Jinan Dib Verbindungen im modularen Fortbildungsangebot und ermöglichen eine teilnehmendenorientierten Begleitung. Durch die prozessoffenen Analyse von Bedarfen und der Praxisorientierung des Moderationsteams fokussieren Nabila Badirou und Jinan Dib den Theorie-Praxis-Transfer und begleitet in beratender Funktion die Erstellung der Praxis(reflexions)projekte. Als Prozessbegleitung stärkt das Team weiterhin mit einer machtkritischen Grundhaltung die Potentiale und Ressourcen der Gruppe.

Kontakt: Rita Sosedow, [verstaerker@highartbureau.com](mailto:verstaerker@highartbureau.com)